

Die Lauinger Mittelschule hält ihre Entlassfeier ab

Die Schülerinnen und Schüler haben viele Herausforderungen gemeistert.

Lauingen Konrektor Markus Stuhler hieß in der Turnhalle der Hyazinth-Wäckerle-Mittelschule Lauingen die Entlassschülerinnen und -Schüler der Klassen 9a, 9b und der VK2 auf der „Zielgerade eines Laufwettbewerbes“ willkommen, welche jeden Schüler und jede Schülerin vor individuelle Herausforderungen stellte: Sprint, Kurz- und Langstreckenlauf oder gar Marathon.

Stuhler begrüßte deren Eltern, die Lehrkräfte, die Mitglieder des Elternbeirates sowie Ehrengast Dietmar Bulling, Dritter Bürgermeister der Stadt Lauingen.

Schulleiterin Josefa Strehle blickte in ihrer Ansprache auf ereignisreiche, corona-geprägte Schuljahre zurück: „Die Pandemie hat uns vorgeführt, dass das, was im fernen China passiert, schnell bei uns sein kann. Die Pandemie hat uns vorgeführt, dass Denken, das nicht über die Gegenwart hinausreicht, uns eine bittere Rechnung präsentiert. Die Pandemie



Im Rahmen der Entlassfeier (von links): Emely Lanzinger (9b), Klassenlehrerin 9b Cornelia Burkard, Fabian Kurtz (9a), Dritter Bürgermeister Dietmar Bulling; Konrektor Markus Stuhler, Santiago Arnoldi (VK2); Klassenlehrer VK2 Udo Nestmann, Karyna Melnyk (VK2), Ermira Gashi (VK2), Andrej Cvjetkovic (VK2) und Schulleiterin Josefa Strehle. Foto: Anette Marx

hat uns vorgeführt, dass Modellierungen der Wissenschaft ernst genommen werden müssen.“

Sie wies insbesondere darauf hin, dass die vergangenen drei Schuljahre sehr schwierig zu gestalten waren und der permanente Wechsel von Präsenz- und Onlineunterricht besonders diese Abschlussklassen vor große Herausforderungen stellte: „Deshalb ist es

ganz und gar nicht selbstverständlich, dass wir hier in dieser Form wieder feiern und dass ihr allen Widrigkeiten zum Trotz durchgehalten habt.“ 31 von 32 Schülern der Klassen 9 a, b nahmen am Quali 2022 teil; 16 haben ihn bestanden, zwei mit sehr gut (Emely Lanzinger und Fabian Kurtz) und sechs mit gut. 20 Neuntklässler machen schulisch weiter: in der

Berufsschule Lauingen, in der Berufsfachschule Höchstädt oder in der Vorbereitungsklasse vor Ort in der Mittelschule Lauingen mit dem Ziel, die Mittlere Reife in zwei Jahren erwerben zu können. Das Mittlere-Reife-Zeugnis bekamen diesmal 19 Schüler und Schülerinnen. Davon vier mit sehr gut (Karyna Melnyk mit der Traumnote 1, 0) und acht Schülerinnen und Schü-

ler mit gut. Die Mittlere-Reife-Schülerinnen und -Schüler machen handwerklich oder schulisch weiter. Eine Schülerin strebt nach einem freiwilligen sozialen Jahr die Ausbildung zur Fachlehrerin an. Mit lobenden Worten verabschiedete Strehle die Schülerinnen und Schüler: „Ich danke euch dafür, dass ihr da wart. Es war schön, euch hier heranwachsen zu sehen. Wir haben euch sehr wertgeschätzt.“

Anschließend wurden diejenigen geehrt, welche „für die Schule viel getan haben“: Angelina Mancuso und Arda Tanislar als Schulsprecher sowie die Mitglieder der Schülerfirma „Schüler kochen für Schüler“, welche unter der Leitung von Fachlehrerin Monika Biber die Ganztagschülerinnen und -schüler kulinarisch verwöhnten. Dietmar Bulling erinnerte in seiner Rede an „den Verlust von sozialen Kontakten“ während der Home-schooling-Phasen, zeigte Respekt für die gezeigten Leistungen und

nahm im Namen der Stadt Lauingen die Ehrung der Jahrgangsbesten vor. Dies waren Emely Lanzinger (9b), Fabian Kurtz (9b) und Antonio Di Serio (9a). Die besten Mittlere-Reife-Schülerinnen und -Schüler sind Karyna Melnyk, Ermira Gashi, Santiago Arnoldi und Andrej Cvjetkovic.

Die Sprecherinnen des Elternbeirates Angelika Hanel und Derya Sener stellten in ihrer Rede fest: „Euch stehen viele Möglichkeiten offen, ihr werdet euch aber auch entscheiden müssen.“ Nach den Ansprachen der Klassenlehrkräfte Cornelia Burkard (9b) und Udo Nestmann (VK 2) durften die Schülerinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen. Das Rahmenprogramm gestaltete die Lehrerband unter der Federführung von Josef Colombo, wobei Lehrer Kevin Helmschrott mit dem Peter-Maffay-Song „Ich wollte nie erwachsen sein“ für einen musikalischen Höhepunkt sorgte. (AZ)